

## **Kursbeschreibung**

zum Weiterbildungskurs

*„Prozessdigitalisierung“*

der

FernUniversität in Hagen - Institut für wissenschaftliche  
Weiterbildung GmbH

Stand: 01.12.2025

## **Struktur und Inhalt**

Die Weiterbildung läuft über 5 Wochen, verteilt auf fünf Online-Terminen und hat einen Umfang von 22,5 Zeitstunden (1 Stunde = 60 Minuten). Die Zielgruppe dieser Weiterbildung umfasst Fach- und Führungskräfte, die in ihren Unternehmen Prozesse optimieren, digitalisieren und automatisieren möchten. Die Weiterbildung bietet eine umfassende Mischung aus Theorie und Praxis. Die Teilnehmenden durchlaufen verschiedene Themenblöcke, die systematisch aufeinander aufbauen und die Grundlage für ein tiefes Verständnis der Digitalisierung und Automatisierung von Unternehmensprozessen legen.

### **Teil 1, am 27. April 2026:**

- Umfang: 1 Tag
- Uhrzeit: 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr, inklusive Mittagspause von 1,5 Stunden
- Ort: Online via Zoom

### **Teil 2, am 04. Mai 2026:**

- Umfang: 1 Tag
- Uhrzeit: 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr, inklusive Mittagspause von 1,5 Stunden
- Ort: Online via Zoom

### **Teil 3, am 11. Mai 2026:**

- Umfang: 1 Tag
- Uhrzeit: 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr, inklusive Mittagspause von 1,5 Stunden
- Ort: Online via Zoom

### **Teil 4, am 18. Mai 2026:**

- Umfang: 1 Tag
- Uhrzeit: 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr, inklusive Mittagspause von 1,5 Stunden
- Ort: Online via Zoom

### **Abschluss, am 27. Mai 2026:**

- Umfang: 1 Tag
- Uhrzeit: 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr, inklusive Mittagspause von 1,5 Stunden
- Ort: Online via Zoom

## Kursbeschreibung

Prozessdigitalisierung	
Zeitstunden	Format
22,5 h (1 h = 60 Minuten)	Online
Ort	Zoom
<b>1</b>	<p><b>Inhalte</b></p> <p><b>Teil 1: Grundlagen des Prozessmanagements:</b></p> <p>Jedes Unternehmen hat Prozesse. Durch ein gutes Management dieser Prozesse, in der Prozesswissenschaft als „Geschäftsprozessmanagement“ (z.Engl. Business Process Management BPM) bezeichnet, können Unternehmen nicht nur Effizienz erhöhen und Kosten senken, sondern auch nachweislich besser Know-how weitergeben, fundiertere Standardisierungsentscheidungen treffen, Fehlerquoten senken und Kundenzufriedenheit erhöhen. Entsprechend ist Know-how darüber, was gutes Prozessmanagement bedeutet und wie es implementiert wird, Voraussetzung dafür, diesen Nutzen auch zu generieren.</p> <p>Im ersten Teil werden die Grundlagen des Prozessmanagements vermittelt. Zunächst wird geklärt was ein Prozess ist und an welche Voraussetzungen dieser Begriff geknüpft wird. Weiter werden Geschäftsprozessmanagement und Prozessstandardisierung erläutert und anhand von Use Cases aus der Praxis vertieft. Außerdem werden Referenzmodelle für Prozessstandardisierung erläutert und Grundlagen der Prozessmodellierung mittels Beispielen geübt.</p> <p><b>Teil 2: Kritische Erfolgsfaktoren der Prozessdigitalisierung</b></p> <p>Im zweiten Teil sind Technologien zur Prozessdigitalisierung sowie Auswahlentscheidungen zur Technologieauswahl einerseits und IT-Akzeptanz und Changemanagement andererseits die zentralen inhaltlichen Bausteine. Insbesondere der Akzeptanzteil ist in der Praxis sehr wichtig, da viele Prozessdigitalisierungsprojekte aus Akzeptanzgründen scheitern, und Kenntnis über Akzeptanz-Hürden und entsprechende Maßnahmen, um diese abzubauen ein kritischer Erfolgsfaktor darstellt.</p> <p>Der zweite Kursteil beginnt mit grundlegenden Theorien und Variablen der IT-Akzeptanz und einer Fallstudie um diese zu vertiefen. Anschließend werden Schlüsseltechnologien der Prozessdigitalisierung wie Process Mining, Workflow-Systeme oder Robotic Process Automation sowie künstliche Intelligenz skizziert und Entscheidungshilfen für die Technologieauswahl gelehrt. Der Abschluss bildet eine Case Study, bei der aus dem realen Umfeld der Studierenden ein Prozess analysiert und modelliert wird sowie ein Optimierungsvorschlag erarbeitet und evaluiert wird.</p>

2	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b></p> <p>In diesem Modul lernen die Studierenden die Grundlagen und Grundbegriffe des Prozessmanagements sowie grundlegende Techniken zur Prozessmodellierung und Technologien zur Prozessdigitalisierung. Das Angebot vermittelt zielorientierte Kompetenzen in den Bereichen Prozessstandardisierung, Prozessmodellierung, Prozessdigitalisierung und Prozessautomatisierung sowie Methoden und Instrumente zur Prozessevaluation. Darüber hinaus werden, einem soziotechnischen Ansatz folgend, ebenfalls Grundlagen der IT-Akzeptanz vermittelt, um die Studierenden für Akzeptanzhürden und deren Abbau im Rahmen von Prozessdigitalisierungsprojekten zu qualifizieren. Die erlernten Methoden werden mittels Gruppenarbeiten und einer Fallstudie, die einen realen Fall aus dem Umfeld der Studierenden beinhaltet, vertieft und evaluiert. Sie lernen Kontextunabhängig und mit Blick auf die soziale Dynamik Prozess- induzierte Change-management-Maßnahmen einzuleiten.</p> <p><b>Fachkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen die Grundbegriffe des Prozessmanagements, sowie die relevanten Methoden und Technologien.</li> <li>• Sie sind in der Lage organisationale Zusammenhänge zu identifizieren und Problembereiche zu erkennen.</li> <li>• Sie können Methoden zur Prozessmodellierung, -optimierung und -evaluation kontextunabhängig anwenden.</li> </ul> <p><b>Soziale Kompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden lernen mittels soziotechnischem Ansatz Digitalisierungshemmnisse zu erkennen und auf Mitarbeitende abgestimmte Changemanagement-Strategien zu entwickeln.</li> </ul>
3	<p><b>Lehrformen</b> Onlineveranstaltung</p>
4	<p><b>Prüfungsformen</b> Gruppenarbeiten, Fallstudie</p>
5	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Julia Krönung</p>
6	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>